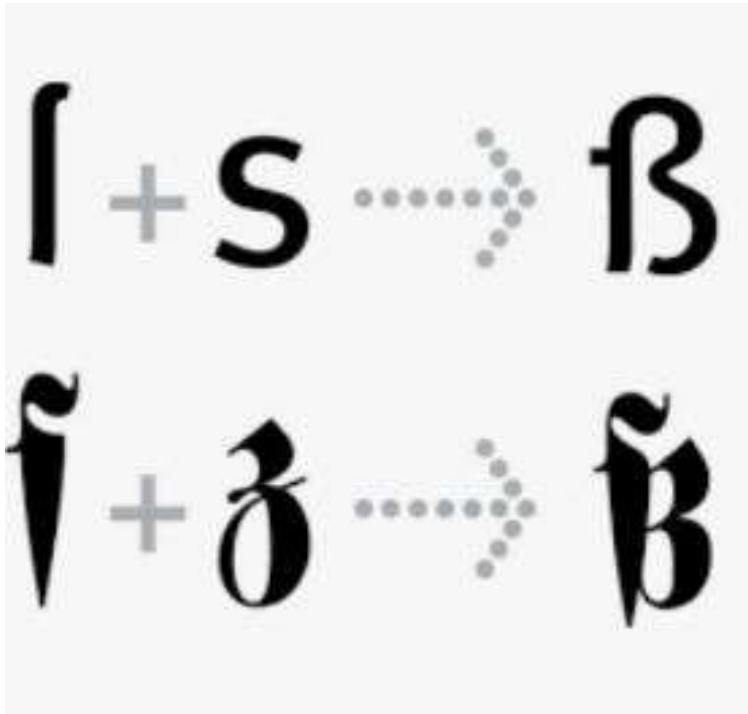


SCHARFES S

- β ist ein Sonderbuchstabe des deutschen Alphabets
- er wird als „Eszett“ oder „Scharfes s“ bezeichnet
- der Buchstabe entstand im Mittelalter als eine Ligatur – Verschmelzung von zwei Buchstaben – langes s + s bzw. z :



- in der Orthographie gilt eine Konkurrenz von drei Buchstaben: β – ss – s
- die erste Regelung beschrieb Johann Christian August Heyse (heysesche s -Schreibung) am Anfang des 19. Jahrhunderts, bei der 1. Orthographischen Konferenz wurde es aber abgelehnt
- die Regeln wurden erst in der großen Rechtschreibreform 1996 kodifiziert
- heute ist die Regelung schon eindeutig:
 - nach einem kurzen Vokal: ss
 - nach einem langen Vokal/Diphthong: β
 - in anderen Fällen: s
- in der Schweiz und in Liechtenstein hat man β schon abgeschafft – alle Wörter werden konsequent mit ss geschrieben
- im Mittelalter gab es auch die Form des großen Buchstaben: \mathfrak{B}
- im 20. Jahrhundert wurde großes Eszett als SS umschrieben: ICH GEHE ZU FUSS
- seit 2017 gibt es offiziell den Buchstaben \mathfrak{B} als eine Variante zu SS